vom Jahre festgestellter Tarifsätze, mit in den Rahmen seiner Betrachtungen hereinziehen wird, dürfte den Vortrag zu einem besonders anziehenden und interessanten gestalten. — Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind in der Kanzlei der Oekonomischen Gesellschaft in Königreich Sachsen — Wilhelmstraße 13, II. — während der Vormittagsstunden von 9—12 Uhr kostenlos zu entnehmen. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind jederzeit willkommen.

-o- **Meißen**, 2. März. Die Zuchtgenossenschaft für das Meißner Schwein, die 91 Mitglieder zählt, hat im Jahre 1893 eine bedeutende Geschäfte gemacht. Sie hat Zuchtthiere sogar nach Tonkin, Ungarn und Rußland verkauft. Im Ganzen wurden durch die 856 Thiere für 55 495 ℳ abgesetzt, nämlich 105 Eber zu 11 556 ℳ, 116 Sauen zu 17 621 ℳ, 438 Zuchtferkel zu 18 374 ℳ und 197 Mastschweine zu 7943 ℳ. Die durch die Körgeschäfte seitens der Zuchtthierkörgenossenschaften erwachsenen Kosten hat das Ministerium des Innern übernommen; bei der deutschen Landwirthschaftsausstellung in München war für das Meißner Schwein eine namhafte Prämie gewittert, und überdies hat ein Mitglied der Genossenschaft der Kasse 500 ℳ geschenkt. In der Eberzuchtstation Nossen sind zur Zeit 11 Eber vorhanden. Sämmtliche in München ausgestellt gewesenen Thiere haben Preise erhalten. Die Kasse weist einen Vermögensbestand von 4120 ℳ auf, nämlich 2490 ℳ Kassenbestand und 1630 ℳ Reservefonds. Eine gut geleitete landwirthschaftliche Genossenschaft ist also sehr geeignet, die Thierzucht zu heben.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

1. **Weimar**, 2. März. Ueber das Vermögen des Bauunternehmers Richard Peller hier ist der Concurs eröffnet worden. Seit etwa 14 Tagen ist dies der 4. Concurs, außer einer Zahlungseinstellung.

Breslau, 1. März. In der benachbarten Stadt Winzig herrscht große Aufregung wegen des Zusammenbruchs des hochangesehenen Geschäftshauses Lange. Die Schulden sollen sehr bedeutend sein. Lange gerade als Vorsitzender des Aufsichtsraths des Vorschußvereins großen Credit. Zahlreiche kleine Leute, besonders Handwerker, sind in Mitleidenschaft gezogen. (R. Z.)

§ Zum Concurse der Tuchfirma W. Riemer & Söhne in Sommerfeld wird gemeldet, daß das auf 200 000 ℳ geschätzte Fabrikstabilement mit 180 000 ℳ Hypotheken belastet ist und den sonstigen Verbindlichkeiten des Hauses in Höhe von 400 000 ℳ nur etwa 60—70 000 ℳ Aktiven gegenüber stehen. Der Betrieb der Fabrik wird nach Ablauf der Kündigungsfrist eingestellt.

-**Brüssel**, 3. März. In Lille hat die Leinenfirma und mechanische Weberei Daniel Lemaître die Zahlungen eingestellt. Der Zahlstand wird auf 800 000 Frcs. veranschlagt. (B. Z.)

*— Die „Köln. Ztg." meldet die Zahlungseinstellung des Riger Handelshauses Dannenberg & Jansen.

Leipziger Börse am 3. März.

Wieder haben wir über eine Börse zu berichten, welche dem Börsenton nur wenig Material geboten hat, da in Folge des Mangels regerer Unternehmungslust das Geschäft sich im Allgemeinen in sehr ruhiger Weise und in Beträgen bescheidener Art entwickelte. Umsätze von Belang haben sich wieder auf dem Anlagemarkte vollzogen. Das Capitalisten-Publikum wendet das Augenmerk zunächst den heimischen Fixwerthen zu, um sodann wahrscheinlich auf die verwandten ausländischen Titres kräftiger überzugreifen. Insbesondere für die österreichische und ungarische Goldrente zeigt sich schon seit einigen Tagen Frage und auch auf den Berliner und Frankfurter Börsenplätzen giebt sich gesteigertes Interesse kund, welches angeblich der relativ hohen Verzinsung dieser Titres begreiflich erscheint. In Berlin notirt die Discontrente $1^1/_2$ Proc. für Einlagen auf Ueberkreuz wird als Maximum 1 Proc. vergütet, und so ist es natürlich, daß das Capital aus seiner Reserve herausdrängt und die Nachfrage nach Renten wieder stärker wird. Der fernere Verlauf des Verkehrs förderte irgendwelche interessante Momente nicht hervor, das Geschäft bewegte sich im Ganzen in einem ruhigen Geleise, wobei aber die Tendenz ausgesprochen fest erhalten ist. Berlin und Wien eröffneten in fester Haltung, nur Mexikaner und Italiener wurden als flau berichtet.

Der Verkehr in Anlagewerthen gestaltete sich zum Theil ziemlich belangreich, besonders $3^1/_2$ proc. Reichsanleihe und Sächsische Rente lebhaft, ferner wurden Chemnitzer und Leipziger Stadtanleihe, Landrente, Anleihe der Communalbank, österreichische und ungarische Goldrente, sowie die Obligationen verschiedener Eisenbahnen gehandelt. Eisenbahnactien fest, besonders Lombarden, Böhmische Nordbahn, Dortmund-Gronau, Böhmische Westbahn, Prince Henry und Elbethalbahn, Weimar-Gera, Mainzer und Saalbahn. Kattitz-Tarnowitzer sind etwas angezogen. Von den Bankactien sind Leipziger Credit lebhaft umgegangen, Geschäft entwickelte sich auch in Dresdner Bank, Industriegesellschaft, Leipziger Bank und Credit- und Sparbank. Industriepapiere fest. Als beliebt sind hervorzuheben: Gummiwaaren-Actien, welche um 4 Proc. heraufrückten, Lochmann, Düngerexport, Hartmann, Titel & Krüger, Seidrig, Kette, Deutsche Werkzeug und Halleische Zuckerraffinerie. Wechsel im Allgemeinen fast unverändert. Oesterreichische Noten fest, Rubelnoten eine Kleinigkeit nachgebend.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Berlin, 2. März. Wochenübersicht der Reichsbank vom 28. Februar.

Activa.		
Metallbestand	Abn.	5 218 000 ℳ
Bestand der Reichskassenscheine	Zun.	470 000
do. an Noten anderer Banken	Zun.	554 000
do. an Wechseln	Abn.	8 496 000
do. an Lombardforderungen	Zun.	5 745 000
do. an Effecten	Abn.	200 000
do. an sonstigen Activen	Zun.	296 000
Passiva.		
Betrag der umlaufenden Noten	Zun.	15 792 000
Die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	Abn.	18 241 000
Die sonstigen Passiven	Zun.	296 000

, **Zwickauer Börsenbericht vom 2. März.** Die Tendenz der heutigen Börse war abgeschwächt, selbst für die in voriger und dieser Woche mit Recht bevorzugten Werthe, wie Gottesegen, der soeben erschienene Geschäftsbericht pines Werkes ist ein außerordentlich günstiger und muß es Wunder nehmen, wer jetzt Realisationen in diesem Effect vornimmt. Es verkehrten ebengenannte Stammactien 6 ℳ unter letzter Notiz, ferner Beckwa-Hohndorfer Stamm, Erzgebirger, Concordia Stamm, Hohndorfer Prioritäts-Actien, Brückenberger, Gelsnitzer Vereinsglück Prioritäts-Actien Serie II, Forster aankbend wie am Dienstag, höher in Verkehr aber gesucht waren nur Oberhundert-Reinsdorfer Kohlenbahn, Zwickauer Bank und Maschinenfabrik, niedriger Kaisergrube Prioritäts-Actien Serie I und Gersdorfer Actien-Serien. Von Anleihen gingen heute nur kleine Beträge Gelsnitzer Vereinsglück, Reichenberger und Zwickauer niedriger Stadt zu letzten Notizen um. — Kohlenwerthe unverändert wenig verkehrt.

Paris, 2. März. Die Liquidation an heutiger Börse verlief bei sehr leichtem Geldstand mit einem Durchschnittssatz von 3% und theil weise gewissem Deport. Italiener trotz starkem Stückebedarf und einem 11 Cts. betragenden Deport fest, andere Werthe fest, Türkische Werthe animirt bei umfangreichen Prämienkäufen, Lose steigend. Spanier fest auf gute Nachrichten aus Marokko und befriedigenden Februarausweis.

Berlin, 2. März. (Anleihescoupons) Ausbezahlt 7-fl.-Loose 43,75 Br., Augsburger 7-fl.-Loose 25,20 B., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 40,00 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 57,60 G., Freiburger 15-Frcs.-Loose 26,60 G., Mailänder 45-Frcs.-Loose —,—, Mailänder 10-Frcs.-Loose 16,75 bz., Neufchâteler 10-Frcs.-Loose 19 bz., Pappenheimer 7-fl.-Loose 25,00 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose 116,50 G., Türkische 400-Frcs.-Loose 100,25 bz., Venetianer 20,00 bz.

Frankfurt a. M., 2. März. Deutsche Verlagsanstalt 188,00 bz. G., Badische Anilin- und Sodafabrik 345,00 bz. G., Badische Zucker Wagh. 69,80 bz., Farbwerke Höchst 347,70 bz. G.

Frankfurt a. M., 2. März, Abends. Effecten-Societät. (Schluß.) Oesterr. Creditactien 330, Franzosen —,—, Lombarden 90½, Ungar. Goldrente 96,70, Gotthardbahn 156,70, Disconto-Commandit 189,80, Dresdner Bank 137,80, Berliner Handelsges. 152,75, Bochumer Gussstahl 126,60, Dortmunder Union St. Pr. 63,80, Gelsenkirchen 147,60, Harpener 187,50, Albecia 119,00, Laurahütte 125,50, Aprox. Portugiesen 21,50, Italien. Mittelmeerbahn 77,60, Schweizer Centralbahn 118,75, Schweizer Nordostbahn 139,70, Schweizer Union 76,80, Italienische Mittelmeerbahn 104,40, Schweizer Simplonbahn 69,50, Mexikaner 57,80, Italiener 73,30. Ruhig.

Hamburg, 2. März. (Schluss-Course.) Abgewichen. Preuss. 4proc. Consols 107,80, Silberrente 80,10, österr. Goldrente 96,00, 4proc. Ungarische Goldrente 96,00, 1860er Loose 125,00, Italiener 73,80, Creditactien 299,50, Franzosen 675,00, Lombarden 217,50, 1880er Russen 96,10, 1884er Russen —,—, 2. Orient-Anleihe 67,00, 3. Orient-Anleihe 67,10, Deutsche Bank 167,50, Disconto-Commandit 189,00, Berliner Handelsgesellschaft 153,50, Dresdner Bank 137,80, Nationalbank für Deutschland 137 ex., Hamburger Commerzbank 92,50, Norddeutsche Bank 128,50, Lübeck-Büchener E. 142,10, Marienburg-Mlawka 80,70, Ostpreuss. Südbahn 98,70, Laurahütte 125,30, Nordd. Jute-Spinnerei 104,00, A.-C. Guano-Werke 146,00, Hamb. Packetf. Actien 130,25, Dynamit-Trust-Actien 128,25. Privatdiscont 1⅛. — Wechselnotirungen: London lang 20,40 Br., 20,36 Gd., London kurz 20,46½ Br., 20,41½ Gd., London Sicht 20,47½ Br., 20,41½ Gd., Amsterdam lang 168,25 Br., 168,15 Gd., Wien lg. 169 Br., 171,00 Gd., Paris lg. 80,95 Br., 80,65 Gd., Petersburg lg. 209,50 Br., 214,50 Gd., New-York k. 4,22½ Br., 4,19½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4,18 Br., 4,10 Gd.

Hamburg, 2. März. (Abendbörse.) Creditactien 300,00, Lombarden 219,50, Disconto-Commandit 189,00, Packetfahrt 130,50, Dresdner Bank 137,50, Italiener 73,50, Russische Noten 220,25. Fest.

Bremen, 2. März. Actien-Gesellschaft „Weser" 106 B., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 50 B., Bremer Brauerei Act. 187 B., Bremer Cigarrenfabrik 135 B., Bremer Jute-Spinnerei 125 B., Bremer Strassenbahn 108 B., Bremer Portland-Cementfab. —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 97 B., Bremer Wollkämmerei 253 B., Bremer Wollwäscherei 160 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 107 G., Bremer-Gesellschaft „Union" 100 B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 117 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 95⅞ bz., per Ultimo 95⅞ bez., D. Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Actiengesellschaft Lloyd 89 B., Hamb.-amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft —,—, Hannover. Jute-Spinn. u. -Weberei, Act.-Gesellschaft 85 B., Bremer Actien-Brauerei —,—, Zeitspinnerei und Weberei Bremen 95 G., Nordwestdeutscher Lloyd per Cassa 115⅞ G., do. per ultimo März —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 130 G., Petrol-Raffinerie vorm. A. Korff —,—, per Stück von 5 ℔: Rosario Nitrate-Actien 81½ B., per März von 10 ℔: Rio Tinto-Actien —,—, St. Paali-Brauerei Actien 220 B., do. do. Prioritäts 219 B.

Wien, 2. März. Buschtiehrader A 1140.

London, 2. März. (Schluss-Course.) Fest. Engl. 3% prozentige Consols 95⅝ ex. Preuss. 4proc. Consols —,—, Italienische 5proc. Rente 73⅞, Lombarden 7⅞, 4proc. 5der Russen 1. Serie 101, Convertirte Türken 20⅛. Oesterreichische Silberrente 79⅝, do. Goldrente 96⅝, 4proc. ungarische Goldrente 96⅝, Spanier 64⅝, 5% proc. Egypter 101⅛, 4proc. unifizirte Egypter 105, 4½ proc. Tributanleihen 106⅛, 6proc. consolidirte Mexikaner 96⅝, Ottomanbank 14⅝, Canada Pacific 90⅝, De Beers Action, neue 21,00, Rio Tinto 16⅛, 4proc. Rupen 56⅝, 6proc. fundirte argentinische Anleihe 69,00, 5proc. argentinische Goldanleihe 64⅝, 4½ proc. äußere do. 60,00, 3proc. Reichsanleihe —,—, Griechische 1881er Anleihe 19⅛, do. Monopol-Anleihe von 1887 30,00, 4proc. Griechen von 1889 34,00, Brasilianische Anleihe von 1889 66⅛, Plata-Discont 1⅛, Silber 37⅛.

London, 2. März, Abends 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols —,—, Englische 2⅞proc. Consols 95⅞, convert. Türken 20⅛, 4proc. consol. Russen von 1889 (II. Serie) 101, Italiener 73⅞, 5proc. ungarische Goldrente 96⅝, 4proc. unifizirte Egypter 104⅝, Ottomanbank 14⅝, 6proc. consolidirte Mexikaner 96. In die Bank flossen 76 000 ℔.

London, 2. März. In Special-Allotments wurden heute 4 450 000 Rupien Telegraphic Transfers zu 1 s $1^9/_{16}$ d bis 1 s $1^{11}/_{16}$ d zugetheilt.

Paris, 2. März. (Schluss-Course.) Fest. 3proccntige amortf. Rente 99,55, 3proccnt. Rente 96,60, Italienische 5proccnt. Rente 73,30, 4proccnt. ungarische Goldrente 96,50, III. Orientanleihe 69,75, 4proc. Russen 1889 100,10, 4proccntige unifizirte Egypter —,—, 4proccntige spanische äußere Anleihe 64⅝, convertirte Türken 24,50, türkische Loose 112,50, 4proc. türkische Prioritäts-Obligationen von 1890 494,00, Franzosen 698,75, Lombarden 243,75, Banque Ottomane 629,00, Banque de Paris 625,00, Banque d'Escompte —,—, Credit foncier 977,00, Credit mobilier 87,00, Meridional-Actien 518,00, Rio Tinto-Actien 399,75, Suez-Canal-Actien 2730,00, Credit Lyonnais 777,00, Banque de France —,—, Tabac ottomane 449,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, Londoner Wechsel kurz 25,18, Cheques auf London 25,17½, Amsterdamer Wechsel kurz 206,87, Wiener Wechsel kurz 180,25, Madrider Wechsel kurz 404,50, Wechsel auf Italien 5⅝, Robinson-Actien 180,00, Portugiesen 20,75, Portugiesische Tabak-Obligationen 360,00, 4proc. Russen 85,50, Privatdiscont 2⅞.

Paris, 2. März, Abends. (Boulevard-Verkehr.) 3proc. Rente 99,60, Italiener 73,18, 4proc. ungarische Goldrente 96⅞, Türken 24,80, Türkenlose 112,50, Spanier 64,12, Egypter —,—, Banque ottomane 625,00, Rio Tinto 398,50, Tabakactien 450,00, Portugiesen 21,00. Fest.

Amsterdam, 2. März. (Schluss-Course.) Oesterreichische Papierrente Mai-November vers. 79⅞, do. Februar-August vers. 79⅞, Oesterr. Silberrente Januar-Juli vers. 79, do. April-October vers. 79⅞, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. ungar. Goldrente 96⅞, russische grosse Eisenbahn 142⅞, russische 2. Orient-Anleihe 68⅞, conv. Türken 24⅞, 5% proccntige holländische Anleihe 108, 5proc. garantirte Transv.-Eisenbahn —,—, Warschau-Wiener 184⅞, Marktoten 50,58, russische Zollcoupons 100⅞. — Wechsel auf London 12,09⅞.

New-York, 2. März, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs wechselt, Schluss unregelmäßig. Geld für Regierungsbonds 1 Procent, do. für andere Sicherheiten 1 Procent. Wechsel auf London (60 Tage) 4,88⅝, Cable Transfers 4,89⅝, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17½, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅝, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 12⅝, Canadian Pacific-Actien 89⅞, Central-Pacific-Actien 18⅝, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 70, Denver & Rio Grande Preferred 29⅞, Illinois Central-Actien 91⅝, Lake Shore-Actien 128⅞, Louisville & Nashville-Actien 47⅞, New-York Lake Erie Shares 19⅝, New-Yorker Centralbahn 99⅞, Northern Pacific Preferred 48⅞, Norfolk and Western Preferred 30⅞, Philadelphia and Reading 5 proc. I. Inc. Bds. 36, Union-Pacific-Actien 38, Silver, Commercial Bars 99⅞. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 2. März. Wechsel auf Paris 32,55. Goldagio 22.

Valparaiso, 1. März. (Telegramm von Weber & Co.) Wechselcours auf London 90 T. S. 19⅛ d.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Bombay, 21. Februar, 4 M.	1 s $1^3/_{16}$ d.	Hongkong, 1. März, 4 M.	$2^5/_8$ d.
Kalkutta, 28. Februar, 4 M.	1 s $1^3/_{16}$ d.	Manila, 26. Januar, 8 M.	2 s 3 d.
Shanghai, 1. März, 4 M.	$3^3/_8$ d.	Singapore, 26. Februar, 2 s	$1^3/_{16}$ d.
Valparaiso, 1. März, 90 T.	$19^3/_8$ d.	Rio de Janeiro, 28. Februar,	$19^1/_2$ d.

Frankfurt a. M., 2 März. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm 2786 Br., 2780 G., ganz feine Scheidegold 2804 Br. Reichshaltige Silber in Barren per Kilogramm 48 Br., 46 G.

London, 2. März, 11 Uhr 41 Min. Diamant-Actien. Debeers 15⅝ 2, Griqua $6^3/_8$ 2, Consolidated 25 s 6 d, Goldenhuis $6^1/_{16}$ 2, Robinsons $6^1/_{16}$ 2, Henry Nourse $9^1/_8$ 2.

Wollberichte.

† **London**, 2. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wollauction. Bei allseitiger Betheiligung Stimmung und Preise unverändert.

WTB. **London**, 2. März. Wollauction. Bei guter Betheiligung Preise unverändert.

* **Leipzig**, 3. März. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B: März 3,35 ℳ, April 3,35 ℳ, Mai 3,37½ ℳ, Juni 3,42½ ℳ, Juli 3,45 ℳ, August 3,47½ ℳ, September 3,50 ℳ, October 3,52½ ℳ, November 3,55 ℳ, December 3,55 ℳ. Tagesumsatz: 65 000 kg. Tendenz: Behauptet.

Breslau, 1. März. Wolle. (Bericht der Handelskammer.) Im Februar betrugen die Umsätze in Rückenwäsche ca. 800 Ctr. Käufer waren inländische Fabrikanten, Preise blieben unverändert. Von ungewaschenen Wollen wurden circa 1800 Ctr. an Wollwäschereien und deutsche Fabrikanten zu bisherigen Preisen verkauft. In Zackel-, Schur- und Gerberwollen wurden circa 1900 Ctr. zu kaum veränderten Preisen umgesetzt.

Bremen, 2. März. Wolle. Umsatz: 800 Ballen.

* **Antwerpen**, 3. März. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Verkehr 9 Uhr 42 Min. La Plata Zug Type B. April 4,07½ bez., November 4,35 bez.

Baumwolle.

Bremen, 2. März. Baumwolle. Anzieheid. Upland middling loco 39 ℳ.

Havre, 2. März, 12 Uhr Mittags. Baumwolle stetig, per März 49⅞, per September 50⅞.

WTB. **Liverpool**, 2. März. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 70 000 B., do. von amerikanischen 68 000 B., do. für Speculation 2000 B., do. für Export 2000 B., do. für wirklichen Consum 50 000 B., do. unmittelbar aus Schiffen 62 000 B., wirklicher Export 3000 Ballen. Import der Woche 327 000 B., davon amerikanische 98 000 B., Vorrath 1 750 000 B., davon amerikanische 1 462 000 B., schwimmend nach Grossbritannien 202 000 B., davon amerikanische 150 000 B.

WTB. **Liverpool**, 2. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Mittl. amerikanische Lieferungen: März-April 4⅝, Kaufpreis, April-Mai 4⅝ do., Mai-Juni 4⅝ do., Juni-Juli 4⅝ Werth, Juli-August 4⅝ Kaufpreis, August-September 4⅝ Verkaufspreis, September-October 4⅝ Kaufpreis, October-November 4⅝ d Werth.

WTB. **Liverpool**, 2. März. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 B. Tendenz: Stetig. Import 19 911 B.

New-York, 1. März. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle höher auf Liverpool. Es liegt entschieden mehr Kauflust vor.

New-York, 1. März. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York ruhig, in New-Orleans stramm, in Savannah, Charleston und Wilmington stetig und sonst fest. Der Markt auf Lieferung in New-York besserte sich auf Frage zur Deckung von Contracten nach der Eröffnung weiter und schloss fest zu einer Erhöhung von 4 bis 10 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Erhöhung von 9–11 Points.

WTB. **New-York**, 2. März. Baumwolle. Zufuhren 7900 B. Loco 7⅝, per Juni 7,66, per Juli 7,73, in New-Orleans 7⅝. Wechsel auf London 4,86⅞.

WTB. **New-York**, 2. März. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren 69 000, Ausfuhr nach Grossbritannien 64 000, nach dem Continent 46 000. Vorrath 968 000.

Flachs. Hanf. Jute.

Braunschweig, 1. März. Jutewaaren. Bericht des „Vereins deutscher Jute-Industrieller.) Kalkutta. Nach Kabelmeldung vom 26. vor. Mts. ist die Lage des Geschäfts im Allgemeinen unverändert. Hessians $10^1/_2$ oz 40" werden mit 3 5/16 Rp. per 100 Yards gehandelt. — New-York. Der Markt hat eine Aenderung nicht erfahren. Hessians $10^1/_2$ oz 40" sind mit 5 Cts. per Yard notirt. — Dundee. Die Ruhe im Markte hielt bei unveränderten Preisen an. Hessians $10^1/_2$ oz 40" $1^{11}/_{16}$ d Tarpaulings 20 oz 45" $8^3/_4$ d. Nr. 7 Schussgarn 1 s 5 d bis 1 s 9 d per Spindel. — Deutschland. Es wird vielseitig eine lebhaftere Nachfrage gemeldet sowohl von Seiten der Händler als der Consumenten, und vollzogen sich grössere Abschlüsse sowohl in Garnen wie in Gewoben. Theils hielten sich Käufer zurück in der angeblich durch Fabrikanten genährten Erwartung billigerer Preise. Es vollzogen sich Abschlüsse auf Basis Hessians $10^1/_2$ oz 40" $21^3/_4$–$22^1/_2$ ₰ per Meter, Tarpaulings 20 oz 40" 30–40 ₰ per Meter, Nr. 7 Schussgarn 50–52 ₰ per 100 kg.

London, 2. März, 1 Uhr Nachm. Jute matt. Hanf matt.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 2. März. 12r Water Taylor 5¼, 20r Water Taylor 7, 20r Water Leigh 6⅝, 30r Water Clayton 7⅝, 32r Mock Brooke 6⅝, 40r Mayoll 7⅝, 40r Medio Wilkinson 8, 32r Warpcops Lees 6⅝, 36r Warpcops Rowland 7⅝, 36r Warpcops Wellington 7⅝, 40r Double Weston 8⅝, 60r Double courante Qualität 11⅝, 32" 116 yards 16½ x 16 grey Printers aus 32r/40r 15⅝. Anziehend.

Manchester, 2. März. Garn- und Tuchermarkt. Garne ruhig, aber zu einem kleinen Anbieten behauptet. Shirtings stetig.

New-York, 16. Februar. (S.-T. H.-Ztg.) Einheimische und fremde Manufacturwaaren. Seit unserem letzten Berichte hat das Geschäft einen durchweg günstigen Charakter beibehalten. Käufer sind zwar in ziemlicher Anzahl in dem Platze erschienen, ihre Anforderungen sind jedoch in allen Zweigen höchst conservative und vorsichtige. Die Situation ist in gewisser Beziehung eine barocke, während Berichte aus dem Süden und Südwesten von einer offenbaren Besserung des Geschäftes sprechen, ist doch keinerlei Rückwirkung solcher Besserung in den Primär-Märkten zu erkennen. — Das verschwindende Element in der Situation liegt in dem Umstande, dass das Incasso ein zufriedenstellendes ist, und dass Ausstände immer geringere werden, was mit Sicherheit darauf schliessen lässt, dass das Geschäft in einigen der grösseren Absatzmärkte sich wirklich gebessert hat und dass lediglich die erwähnte grosse Reserve beim Einkauf unser Verallgemeinung dieser Besserung im Wege steht.

Hongkong, 1. März. Importen: Tendenz für Manchester-waaren: Fest. Grey Shirtings $8^1/_4$, Pfd. 2 $ $97^1/_2$ c. Taylors Twist 36/36 1 $ 11c. Exporten. Thee. Total-Export bis date 54 000 000 Pfund. — Wechsel-Cours auf London 4 Mts. Sicht. Bankwechsel $24^1/_2$ d.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 1. März. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 176 B. europäische, 32 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 19 855 kg. Geschäft wenig bedeutend; Preistendenz gut.

Lyon, 1. März. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 40 B. Organzin, 25 B. Trames, 191 B. Grogen und hat 184 B. gewogen im Gesammtgewicht von 30 097 kg. Geschäfte leicht, current; europäische gehalten, asiatische stationair.

* **Berlin**, 2. März. Butter. (Original-Bericht von Gebr. Gause.) Das Geschäft nahm diese Woche, wie in der Regel zum Schlusse des Monats, einen ruhigen Verlauf und konnten die recht belangreichen Zufuhren nur mit Mühe zu unverändertem Preisen untergebracht werden. In Landbutter blieben die Zufuhren klein, doch war die Nachfrage auch nur eine schwache. Die heute festgestellten Verkaufspreise im Wochendurchschnitt sind: Hof- und Genossenschaftsbutter la Qualität 112 ℳ, do. IIa Qualität 108 ℳ, do. abweichende Qualität 100 ℳ — Landbutter: preussische 90—98 ℳ, Netzbrücher 90 bis 98 ℳ, pommersche 90—98 ℳ, bayerische Sennbutter 90—100 ℳ, bayerische Landbutter 88—90 ℳ, schlesische 90—98 ℳ, galizische 80 bis 85 ℳ — Margarine 80—95 ℳ — Schmalz. Die Notirungen von Amerika lauteten in dieser Woche etwas schwächer. Loco-Waare bleibt knapp, weil noch jetzt ein grosser Theil der Januar-Abladungen von Chicago auf Hamburg unterwegs ist, und müssen die Ankünfte per Bahn bezogen werden. Die heutigen Notirungen sind: Choice western steam per März-April 46—47 ℳ, per Mai-Juni 45—46 ℳ, feinstes amerikanisches Tafelschmalz 48—49 ℳ, Hamburger Stadtschmalz 48—49 ℳ, Berliner Bratenschmalz 50 ℳ, Fairbank 41 ℳ.

London, 2. März. Butter, holländische 112—126 s.

Bremen, 2. März. Schmalz. Matt. Wilcox 50½ ℳ, Armour shield 50 ℳ, Cudahy 49 ℳ, Fairbanks 54 ℳ. — Speck. Ruhig. Short clear middl. loco 35⅝.

* **Hamburg**, 1. März. (Waaren-Bericht.) Alles in Mark per 50 kg. Korinthen. Zante und Cephalonia (niedrigster) 10,50—12,00, Patras 9,00—10,00, Provinzial 6,00—8,00. Feigen. Smyrna (Kisten (höchster) 28,50—30,00, Smyrna (höchster) 30,00—45,00. Heringe (Tonnen) holländische Vollheringe 20,00—28,00, Ibsen 15,00—17,00, schottische Matjes 70,00—120,00, Vollheringe 15,00—23,00, Crownfulls 22,00—26,00, norwegische Fett- 11,00—16,00, nordische Räucherheringe (niedrigster) 14,00—15,00. Sardellen (Anker) 1880er 34,00—38,00, do. 1890er 42,00—48,00. Indigo. Bengal (⅝ kg) 5,30—8,00, Madras 3,00—5,00, Guatemala 4,00—6,25. Ingwer. Bengal 38,00—38,00, Maria. Blüthe (½ kg) 2,00—2,35, Nüsse 1,75—4,00. Mandeln, süsse. Avola 60,00—65,00, Sicil. und Bari 37,00—52,00, Oporto 45,00, Barbarien 32,00—40,00, bittere, Sicil. 60,00—62,00, Provence 55,00—56,00, Barbarien 32,00—40,00, Krach- à la princesse 60,00—70,00. Nelken. Amboina 45,00—52,00, Zanzibar (niedrigster) 25,00—30,00, Stengel 5,00—5,50. Nüsse, Wall. 17,00—25,00, Hasel- 21,00—22,00, Para 44,00—45,00. Pfeffer, Singapore 22,50—23,00, Batavia und Penang 22,50—23,50, weisser 32,00—40,00. Piment, Jamaica 27,00—30,00. Pflaumen, Catharinen 38,00—40,00, bosnische und türkische 20,00—28,00, böhmische Zwetschen 13,00—18,00. Rosinen, Eleme 7,00—25,00, feinste 7,00—25,00, Muscatel, klein 20,00—17,00, do. in Lagen 8,00—14,00, Valencia 13,50—17,00. Sago, Bahia 13,00—16,00, Perl 3,25—9,50. Mehl 10,00—11,00.

* **Hamburg**, 1. März. (Original-Wochenbericht.) Cacao. Die Stimmung ist entschieden etwas fester. Nachrichten aus Guayaquil lauten sehr ungünstig über die kommenden Arriba-Kruten. Kaffee. Der Termin-Markt war in der verflossenen Woche ruhig, doch konnten sich die Preise meistens behaupten. Mittlere Sichten stellten sich ⅛ bis ⅛ ₰ niedriger. Heute schloss der Markt fester auf die Nachricht hin, dass Dürre in Brasilien das Anreifen der Bohne beeinträchtige. Notirt wurde März 81½, Mai 80, Juli 78½, September 76½, December 75½. Umgesetzt wurden 30 500 Sack gegen 32 000 Sack in der Vorwoche und 104 500 Sack in der entsprechenden Woche 1893. Der Loco-Markt war etwas belebter, namentlich interessirten die centralamerikanischen Kaffees, welche in schöner Qualität jetzt reichlicher vorkommen. Brasil-Sorten in Preise sehr fest bei angedrängenden Angebot. Verkäufe vom 23. Februar bis 1. März: 4000 Sack Rio und Santos, 1000 Sack Laguayra, 1000 Sack Maracaibo und Savanilla, 7000 Sack Central-Amerika, 400 Sack Domingo, 2000 Sack Diverse. Cochenille ohne Beachtung. Farbehölzer unverändert. Auf Lieferung wurden einige Ladungen Lagana Campeche-Blauholz begeben. Fachholz-Extracte in guten Begehr. Früchte. Aepfel unverändert. Kornblüthen in schwarzender Haltung. Rosinen sehr ruhig. Reis. Im Allgemeinen ohne Aenderung; die Auswahl für den Versandt seewärts passende Qualitäten ist sehr beschränkt. Unsere Einfuhr im Monat Februar betrug circa 43 000 Sacks, und stellt sich das Lager am 1. März auf circa 310 000 Sacke gegen circa 270 000 Sacke gleichzeitig im vorigen Jahre. Sago, Perl- ruhig. Salpeter matt. März 5,05—5,35 ℳ. Schmalz fest. Tapioca, Perl- ruhig. Thee. Bei schwacher Nachfrage wenig Veränderung. Grössere Zufuhren von Ceylon-Thee werden preiswerth angeboten. Thee steigend in Folge schlechter Berichte über den Durchfuhr in Lofoten und geringer Zufuhren. Vanille. Wegen der fehlenden Abladungen von Bourbon und an allen europäischen Plätzen aufs Neue die Forderungen schärft worden und müssen auch hier bessere Preise bewilligt werden. Allgemein werden weitere Steigerungen erwartet.

Hamburg, 2. März. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Geschäftslos. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima Waare prompt 15—15½ ℳ, Lieferung 15—15½ ℳ. Kartoffelmehl. Prima Waare 14⅞—15½ ℳ, Lieferung 14⅞—15 ℳ, Superior-Stärke 15½—16 ℳ, Sagemehl 16—17 ℳ, Dextrin weiss und gelb prompt 21½—22 ℳ. Capillair-Syrup 46 Bo prompt 18½—19 ℳ. Traubenzucker gelber Wiener Capillair 19½—19½ ℳ. — Butter ruhig. I. Qualität 111—113 ℳ, II. Qualität 105—110 ℳ, fehlerhafte und ältere 90—100 ℳ, schleswig- und holsteinische Bauerbutter 90—95 ℳ, galizische und ähnliche verzollt 80—82 ℳ, finnländische verzollt 90—95 ℳ, fremde Sachen verzollt 70—85 ℳ. — Kaffee. Bei kleinem Geschäft auf März gestern Abend ⅛ ₰ an, December blieben ⅛ ₰ zu haben. Schluss 4 Uhr: März 82, Mai 80, September 76½, December 75½ ₰. Die heutige Morgensorte wurde unverändert für September, ⅛ ₰ höher für Mai und December und ⅛ ₰ niedriger für März aufgenommen. Im Laufe des Vormittages bewegte sich der Verkehr bei stabilen Preisen in den abgemachten Grenzen, December wich ⅛ ₰. Um 12½ Uhr notirte: März 81½, Mai 80½, September 76½, December 75½ ₰. An der Börse war die Tendenz eher etwas schwächer, kleine Verkaufsaufträge drückten auf Mai und September, die ⅛ ₰ verloren, die übrigen Sichten mögen keine Veränderungen. Die zu diesen Werthen aufgemachte Nachmittagsnotiz behauptete sich bis zum Börsenschluss, der Hauptumsatz fand per December statt. Der Markt für effective Waare war fest und